

Pressemitteilung 32/2014

Offenbach, 19.12.2014

Lobenswert: Energieeffizienz bekommt höheren politischen Stellenwert

DEN: „Deutschland sollte jetzt wieder klimapolitisch eine führende Rolle anstreben“

Mit verhaltenem Lob für die jüngsten energie- und klimapolitischen Beschlüsse der Bundesregierung bilanziert das Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V. das zu Ende gehende Jahr 2014. „Nach vier Jahren der Stagnation unter der schwarz-gelben Koalition scheint man jetzt auf einem besseren Weg zu sein“, sagen die beiden Vorsitzenden des DEN, Dipl.-Ing. Hinderk Hillebrands und Dipl.-Ing. Hermann Dannecker: „Endlich wird der Energieeffizienz – vor allem im Wärmesektor – die Rolle zuerkannt, die ihr zukommt. Ohne deutliche Anstrengungen in diesem Bereich wird die Energiewende nicht gelingen. Das hat Berlin wohl nun erkannt.“

Die beiden Ingenieure zeigen sich zufrieden, dass energetische Sanierungen künftig auch steuerlich gefördert werden sollen: „Steuerliche Erleichterungen hat das DEN lange Zeit immer wieder angemahnt. Jetzt endlich kommen sie!“

Erfreulich sei auch, dass die Bedeutung unabhängiger Energieberatung jetzt besser erkannt werde als in der Vergangenheit: „Auf Unabhängigkeit und Qualität bei der Energieberatung hat der Bundeswirtschafts- und Energieminister mehrfach persönlich hingewiesen. Die über 700 Mitglieder des DEN werden ihn an seinen Worten messen“, so Hillebrands und Dannecker. Immerhin seien die neuen Richtlinien der BAFA bei der Vor-Ort-Beratung ein gutes Zeichen.

Es gelte jetzt, bei der energetischen Gebäudesanierung die Quoten deutlich zu erhöhen: „Wir müssen nach Jahren des Laissez-faire aufs Gaspedal treten und die Sanierungsquoten im Bestand verdreifachen. 1% pro Jahr wie derzeit reicht nicht!“

Hillebrands und Dannecker zeigen sich gleichzeitig besorgt über eine manchmal vernichtende Medienberichterstattung zu Wärmedämm-Maßnahmen: „Es ist schon erstaunlich, dass Medien, die vor wenigen Jahren Wärmedämmung hochgelobt haben, jetzt das Gegenteil schreiben und senden. Das macht doch stutzig. Man fragt sich: weshalb? Denn die differenzierten und letztlich positiven Ergebnisse wissenschaftlicher Studien haben sich nicht geändert.“

Eine Bringschuld sehen die beiden DEN-Vorsitzenden jetzt besonders bei der Dämmstoff-Industrie: „Hier brauchen wir auch mehr Kommunikation und mehr Innovation. Und über das inzwischen erreichte Preisniveau sollten bestimmte Firmen noch einmal nachdenken.“ Energetische Sanierungen müssten sich wirtschaftlich rechnen, und das sei durch hohe Dämmstoffpreise gefährdet.

Hillebrands und Dannecker: „Letztlich ist Wärmeschutz kein Selbstzweck, sondern Teil eines klimapolitischen Wollens. Deutschland sollte sich international wieder mehr engagieren. Energieeffizienz hat eine ökonomische und eine ethische Dimension!“

Das Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V. ist ein Zusammenschluss von rund 700 Ingenieuren, Architekten und Technikern. Alle Mitglieder verbindet das gemeinsame Arbeitsgebiet der Beratungs- und Planungsleistungen zur effizienten Energienutzung und Einsatz von erneuerbaren Energien im Gebäudebestand, der Wohnungswirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie für Kommunen. Ihre Beratung erbringen sie neutral und unabhängig.

Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.

Geschäftsstelle Frankfurt/Offenbach

Kaiserleistr. 55

63067 Offenbach

info@Deutsches-Energieberaternetzwerk.de

www.Deutsches-Energieberaternetzwerk.de